

Spezialist für komplizierte Lösungen

Ob der Bundestag in Berlin oder das Deutsche Theater in München: Immer wenn komplizierte Sondertüren gefragt sind, kommt die Ohning Innenausbau GmbH zum Zug. Das mittelständische Unternehmen aus Schwabach, das auf den objektbezogenen Innenausbau ausgerichtet ist, hat sich unter anderem auf Feuer-, Rauch- und Schallschutztüren, auf die Fertigung von Möbeln und den Krankenhausbau sowie die Altbausanierung einschließlich Denkmalschutz spezialisiert. Und setzt seit kurzem auf Maschinen von SCM.



Schreinergeresse David Abraham am neuen CNC-Bearbeitungszentrum.

Journeyman carpenter David Abraham at the new CNC machining centre.

Photos: Leonhard

Exklusiv vor Ort

Exclusive on the spot

Und das mit großem Erfolg: In den vergangenen Jahren ist der Umsatz kontinuierlich auf 15,5 Mio. Euro gewachsen, die derzeit insgesamt 90 Mitarbeiter sind mindestens für die nächsten zehn Wochen ausgelastet. Und bei den Auftraggebern sind durchaus jede Menge illustre Adressen zu finden: Für die IHK Nürnberg hat der Innenausbaubetrieb zum Beispiel die Brandschutzverglasung ausgeführt, für das Tieranatomische Theater in der Charité Berlin oder das Polizeipräsidium in der Löwengrube in München alte Türen historisch nachgebaut oder im oberfränkischen Kloster Banz die Seminarräume

umgestaltet. Im Bundestag und in den Stadt Werken München gehen die Ohning-Mitarbeiter täglich ein und aus.

20.000 Löcher gefräst

„Wir können uns heute auch gegen große Wettbewerber durchsetzen“, sagt Fertigungsleiter Thomas Stirnweiß.

So hat Ohning beispielsweise jeweils zwölf Quadratmeter große Schiebetüren für eine Galerie gebaut, einige hundert Verkaufstische für eine Optik-Kette oder 1.500 Meter Fensterbänke für ein Schulcampus in Dresden. „Dafür mussten wir 20.000 Lang-Löcher für die Lüftung in die Vollkernplatten fräsen“, sagt

der Fertigungsleiter. „Damit war unser CNC-Zentrum über drei Monate in Sonderschichten ausgelastet.“

Der 1932 von Hermann Ohning gegründete Betrieb wurde 1978 vom geschäftsführenden Gesellschafter Arnfried Stange übernommen und in eine GmbH umgewandelt. Später erwarb das Unternehmen auch Lizenzen für Brandschutztüren. 1987 begann in mehreren Schritten die Erweiterung des Schwabacher Standortes, die im Jahr 2014 mit Umbau der Produktionshalle mit 1.700 m² Fertigungsfläche – mit komplett eingerichteten Maschinenpark für den gehobenen Innenausbau und Umweltschutzmaßnahmen wie eine neue Lack- und Absauganlage – vorläufig abgeschlossen wurde.

Fertigungsleiter Thomas Stirnweiß.

Thomas Stirnweiß, head of production.



Die Firma Ohning aus Schwabach ist Spezialist für Schutztüren aller Art.

The Ohning company from Schwabach specialises in all kinds of safety doors.

Photos: Ohning

Schreinermeister Willi Pommer bekantet ein Brett. Master carpenter Willi Pommer puts edging on a board.



Gleich nach der Wende 1991 gründete Arnfried Stange einen Handels-Betrieb für Türen, Möbel und Decken als Schwesterfirma in Dresden. 2005 kam eine Niederlassung in Berlin dazu und 2007 schließlich in Eching bei München.

Maschinenpark erneuert

Vor etwa einem Jahr hat der Innenausbaubetrieb nun fast den gesamten Maschinenpark erneuert. Die Wahl fiel dabei erstmals auf Anlagen des italienischen Herstellers SCM.

Warum SCM? „Ich habe mich annähernd zwei Jahre mit dem Thema beschäftigt“, sagt Thomas Stirnweiß. Der Schreinermeister hat mehrere Kartons voll Prospekte und Angebote gesammelt, gesichtet und die Daten in einer Excel-Tabelle gegenübergestellt. „Außerdem hatten wir vorher schon verschiedene Lacke ausprobiert und die Werkstücke zu den Maschinen-Herstellern geschickt, um zu sehen, wie wir das beste Resultat erreichen.“

Das Ergebnis: „SCM hatte für uns das beste Preis-Leistungs-Verhältnis“, erklärt der Fertigungsleiter. „Zudem hat uns überzeugt, dass das Unternehmen gut 80 Prozent der Komponenten selbst fertigt.“ Bei einer Einladung zur Hausmesse in Rimini konnten sich



Stirnweiß sowie die beiden Geschäftsführer Arnfried Stange und Rainer Spahl bei einer Führung davon vor Ort überzeugen.

Also schafften die Mittelfranken eine Schleifmaschine („Sandya 9s evo“), eine Format-Kreissäge („L'invincibile si 5“), ein CNC-Bearbeitungszentrum („morbideilli author m100“), eine Kantenleimmaschine („olimpic k 560“), eine Lack-Schleifmaschine („dcm eurosysteem“) und weiteres an. „SCM ist ein Vollsortimenter, der das komplette Sortiment für einen Schreinerbetrieb hat“, sagt Geschäftsführer Rainer Spahl. „Für uns ist das ein enormer Vorteil, alles aus einer Hand zu bekommen.“ So hat man nur einen Ansprechpartner, der sich auch schnell um die Anliegen der Kunden kümmert. Und letzten Endes ist da-

Azubi Lisa Leuchtmüller arbeitet an der Schleifmaschine.

Apprentice Lisa Leuchtmüller works at the sanding machine.

mit auch ein wirtschaftlicher Preis möglich. Nach einem Jahr ist Ohning mit ihren Anlagen immer noch „hochgradig zufrieden“. Derzeit plant die Schreinerei, weitere Maschinen anzuschaffen. „SCM ist wieder in der engeren Auswahl“, sagt Stirnweiß.

Schließlich will Ohning auch in der Zukunft die Fertigung kontinuierlich weiter ausbauen und „gesund weiter wachsen“, vor allem im Hochwertbereich. „Wir bauen heute – auch dank unseres Maschinenparks – Elemente, die sich sonst keiner traut“, sagt Rainer Spahl stolz. leo

Specialist for complicated solutions

Ohning Innenausbau GmbH from Schwabach with its subsidiary company in Dresden and branches in Berlin and Eching has specialised in doors that are fireproof, smoke-proof and sound insulated, in the production of furniture and hospital construction as well as in the renovation of old buildings, including those under preservation orders. In the past years, its turnover has risen to EUR 15.5 million, the 90 employees have work in store for the next ten weeks.

About a year ago, the carpentry department replaced almost all of its machinery. For the first time, equipment from the Italian producer SCM was chosen. „They offered the best value for money“, explains production head Thomas Stirnweiß. In addition, we were convinced by the fact that the company makes a good 80 per cent of the components itself.“ So the company from middle Franconia bought a sanding machine („Sandya 9s evo“), a formatting circular saw („L'invincibile si 5“), a CNC machining centre („morbideilli author m100“), an edge gluing machine („olimpic k 560“) and a lacquer finishing machine („dcm eurosysteem“). At the present time, the company is planning to buy further machines, and SCM is on the short-list again.